

Predigt Handout

Datum: 26.06.2022

Thema: It's your own choice, es ist deine Entscheidung

Text: Josua 24,11-18; Lukas 14,25-30

Predigt: Godi Sagmeister

Chrischona Marthalen
mitenand, fürenand, Chile für alli si



Predigtgedanke

Noch nie in der Geschichte waren die Wahlmöglichkeiten von uns Menschen so gross, was wir arbeiten, wo wir leben oder was wir aus unserem Leben ganz allgemein machen wollen. Diese Vielfalt bringt manche Menschen in Bedrängnis. Aber grundsätzlich liegt es in unserer menschlichen Natur, Entscheide zu fällen. Dass Gott uns so geschaffen hat, ist ein Zeichen seiner Liebe. Denn er möchte Menschen, die wollen und nicht müssen. Das gilt besonders für unsere Beziehung zu ihm. Darum gibt er uns im Leben immer wieder die Möglichkeit, uns für diese Beziehung zu entscheiden, nicht zuletzt durch das Lesen der Bibel.

Wenn man den Text von Josua 24, 11-18 studiert, hat man den Eindruck, dass er dem Volk sagen will, dass sie zwar eine Entscheidung treffen müssen, aber dass diese Entscheidung eigentlich ganz einfach zu treffen ist, wenn man bedenkt, was Gott alles für sie getan hat. Und für uns hat er noch mehr getan! Uns hat er seinen Sohn gesandt, um uns die Entscheidung für ihn noch einfacher zu machen.

In Jesus ist uns Gottes Liebe, Güte, Fürsorge noch viel nähergekommen, damit es uns einfacher fällt, uns für Gott zu entscheiden. Durch sein Kommen und sein Wirken hatte er den Menschen gezeigt, dass sich Gott für uns entschieden hat und forderte sie auf, sich für Gott zu entscheiden. Und dabei fand er klare Worte (Lukas 14,25-30).

Wenn man den Bericht aus dem Lukasevangelium so liest, denkt man: War es überhaupt das Ziel von Jesus, dass sich jemand für seine Nachfolge entscheiden wollte? Ja war es! Aber er wollte nicht, dass diese Entscheidung aus einem Gefühl oder manipulierenden Umständen heraus geschah, sondern aus einer wohlgedachten Überlegung, dem Abwägen von Pro und Kontra.

Pro und Kontra der Nachfolge:

Das Erste, das man mit einer Entscheidung zur Nachfolge gewinnt, ist eine Beziehung mit dem lebendigen Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat, der war, ist und ewig sein wird und dem Nichts unmöglich ist. Zu diesem Gott kannst du eine lebendige Beziehung haben und zwar als sein Kind, bedingungslos geliebt, ohne Vorbehalte angenommen, von der Person, die das Sagen hat im Universum wertgeschätzt, vom grössten Würdenträger im Himmel, Jesus Christus, mit Würde versehen und als Erbe des Himmlischen Reichtums für Ewige Zeiten eingesetzt. Das soll dir die Entscheidung für ein Leben mit Jesus so einfach wie möglich machen.

Das Zweite, das du gewinnst, ist Freiheit von Schuld und Sünde. Wenn du dich für Jesus entscheidest, vergibt er dir deine Schuld und befreit dich von ungunstigen Bindungen (1.Johannes 1,9). Das befreit unglaublich! Es ist so befreiend, dass du sogar anderen vergeben kannst, wenn sie schuldig an dir geworden sind oder dich verletzt haben (Matthäus 18,23ff). Das befreit zusätzlich und führt in die Freiheit, die nur dort existiert, wo die Gnade regiert.

Das Dritte, das du gewinnst, ist Frieden. Frieden, der aus der Vergebung und Gnade kommt und aus dem Wissen, dass ich unter dem Schutz Gottes und seiner Fürsorge stehe. An diesen Schutz und diese Fürsorge hat Josua das Volk erinnert, als er ihnen die Entscheidung so einfach wie möglich machen wollte. Dieser Schutz und diese Fürsorge schenken einen tiefen Frieden ins Herz. Denn ich weiss, was auch passiert, wer mein Gegner auch ist, wie bedrohlich meine Situation auch ist, ich stehe unter dem Schutz Gottes. Er schützt mich und steht an meiner Seite, was auch

immer kommen mag. Ich stehe aber nicht nur unter seinem Schutz, sondern er sorgt auch für mich. Ich muss mir keine Sorgen machen, wie ich den Alltag bewältigen kann, ob ich keine Chance verpasse, wie ich aus dem Leben immer das Optimum heraushole oder ob ich zu kurz komme (Matthäus 6,25-34). Gott sorgt für mich und dass schenkt einen tiefen Frieden und Ruhe im Herzen. Mit diesem Wissen will uns Gott die Entscheidung für ihn möglichst einfach machen.

Das Vierte, was du gewinnst, wenn du dich für Jesus entschieden hast, ist Hoffnung. Ein Leben mit Jesus schenkt Hoffnung, weil man in allen Lebenslagen mit seinem Segen rechnen kann. Diesen Segen schenkt er uns in der Beziehung mit ihm, die inspiriert, erfüllt, unsere Sehnsucht stillt und meiner Existenz Sinn und Berechtigung gibt. Sein Segen besteht weiter aus der Freiheit, in die er mich führt, dem Frieden, den er mir schenkt, der Fürsorge, die mich begleitet, dem Schutz, den er bietet und er gipfelt im Ewigen Leben (Markus 10,30).

Das sind ein paar Gründe, die es dir einfach machen sollen, dich für Jesus zu entscheiden. Es gibt aber auch Kosten, die man bedenken sollte, so wie es Jesus den Menschen gesagt hat, die ihm in Scharen nachgelaufen sind. Nun was kostet denn das Leben mit Jesus? Es kostet dich deinen Platz im Zentrum deines Universums. Jesus sagt. Wer mir nachfolgen will, dem muss ich wichtiger sein als alles andere (Vers 25). Das bedeutet, wenn du dich für Jesus entschieden hast, ist er das Zentrum deines Lebens und nicht mehr du. Wir Menschen sehen uns aber normalerweise an diesem Platz. Diese Sicht musst du aufgeben, wenn du Jesus nachfolgen willst. Und du musst bereit sein, die Illusion aufzugeben, dass du völlig selbstbestimmt unterwegs bist.

Wir Menschen haben das natürliche Verlangen, selbstbestimmt unterwegs zu sein. Darum geben wir den Platz im Zentrum unseres Universums nicht gerne her und hören es auch nicht gerne, dass wir Diener von irgendjemandem sein sollten. Aber in Wahrheit ist es so. Wir dienen immer irgendjemandem oder irgendetwas. Darum ist es für Josua gar keine Frage, ob das Volk jemandem dienen möchte, sondern nur wem sie dienen möchten. Denn irgendjemandem und irgendwelchen Göttern dienen wir immer. Die Frage ist nur, welchen Göttern wir dienen? Dienen wir dem Gott, der all das bieten kann, was Josua dem Volk aufgezählt hatte und uns durch Jesus geschenkt wurde? Oder diene ich den Göttern dieser Welt wie Macht und Einfluss, Geld und Reichtum, Ansehen und Einfluss, Anerkennung und Liebe von Menschen, dem Erlebnishunger und der Selbstentfaltung? Diesen Göttern dienten die Menschen schon zurzeit von Josua und sie dienen ihnen auch heute noch. Es hat sich nichts geändert ausser, dass die Illusion von Selbstbestimmung heute noch grösser geworden ist. Diese Illusion musst du bereit sein, aufzugeben, wenn du dich für Jesus entscheiden möchtest. Und du musst bereit sein, dein Kreuz auf dich zu nehmen.

Wenn Jesus vom Kreuz spricht, war damals allen klar, dass er von Verfolgung sprach. Diese Verfolgung kann eine Bedrohung für dein Leben und Diskriminierung im Alltag bedeuten, wenn du in einem der zahlreichen Länder lebst, in denen Christen verfolgt werden. Es kann in unserer Gesellschaft bedeuten, dass du in die Ecke gedrängt wirst der Spassbremsen, Ewiggestrigen, Gehirnamputierten oder Sektenbrüder. Damit musst du leben, wenn du dich für Jesus entscheiden möchtest. Aber all das, mit dem dich Gott segnen möchte, überwiegt diese Nachteile.

Gott möchte Menschen, die wollen und nicht müssen. Er möchte Menschen, die sich freiwillig und mit guten Argumenten für ihn entscheiden, weil sie wissen, dass ihnen im Leben und Sterben nichts Besseres passieren kann.

Anregungen für die Kleingruppe und das persönliche Studium

- Würdest du sagen, dass es dir leicht fällt, Entscheidungen zu treffen?
- Wie triffst du deine Entscheidungen, aus dem Bauch heraus oder kühl überlegt?
- Welche Rolle spielen Gefühle oder dein Herz bei Entscheidungen?
- Was bedeutet es für dich, dass Gott Menschen möchte, die wollen und nicht müssen?
- Wo macht es einen Unterschied, wenn man will und nicht muss?
- Welche Auswirkungen hat es auf deine Beziehung zu Gott und dein Glaubensleben, wenn du willst und nicht musst?
- Was hast du alles mit Gott erlebt, dass dich in der Entscheidung für ihn bestärkt?
- Wo zweifelst du manchmal, ob du dich richtig entschieden hast, wenn du Jesus nachfolgst?
- Wenn du eine Aufstellung machen würdest, was das Pro und Kontra der Nachfolge ist, was würdest du wo auflisten?
- Wie empfindest und deutest du die Aussage von Jesus in Lukas 14,25-30?
- Was bedeutet es für dich, dein Kreuz zu tragen?
- Wo erlebst du Verfolgung oder Diskriminierung in deinem Alltag?
- Was würdest du als grössten Gewinn bezeichnen, weil du dich für Jesus entschieden hast?